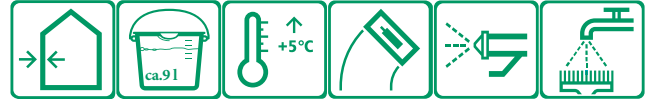


Technisches Merkblatt TM

Fachwerkputz DC

Vergüteter Kalkzement-Leichtgrundputz mit mineralischem Leichtzuschlag und Faserzusatz. Geeignet als Unter- und Oberputz im Bereich Neubau / Altbau / Fachwerksanierung. CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.



Zusammensetzung: SCHWEPA Fachwerkputz DC weiß besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, mineralischen Leichtzuschlägen, Fasern, hydraulischen Bindemitteln sowie Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung.

Anwendungsgebiet: SCHWEPA Fachwerkputz DC kann als Unter- und Oberputz im Bereich Neubau/Altbau sowie in der Fachwerksanierung eingesetzt werden. Für Schichtdicken von 7 - 30 mm. Die Eignung der Untergründe für diesen Leichtputz Typ II sind auch gemäß der „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ zu überprüfen.

Untergrund: Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und lose Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt bzw. hinterfüllt werden.

Verarbeitung: SCHWEPA Fachwerkputz DC kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung Sackinhalt mit ca. 9 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Quirl knollenfrei anrühren. Die Mindestauftragsstärke beträgt bei der Verarbeitung als Unterputz in der Regel 7-30 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) einzuhalten ist. Dabei jeweils die letzte Lage gut aufrauen. Bei unterschiedlich oder stark saugenden Untergründen zweischichtig nass in nass arbeiten. Nach dem Auftragen Putz mit der Kartätsche lot- und fluchtgerecht verziehen und nach Ansteifung zeitgerecht mit dem Gitterrabet für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Zur Herstellung gefilterter Flächen (für Oberflächen mit geringem optischen Anspruch wie z.B. Kellerräumen oder Garagen etc.), die erhärtete, aber noch nicht ausgetrocknete Unterputzlage spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und nach dem Ansteifen fachgerecht filtern. SCHWEPA Fachwerkputz DC darf erst nach dem Abbinden des Zementes und guter Austrocknung (Faustregel: 1 Tag / mm Auftragsstärke) beschichtet werden. Als Oberputz können alle mineralischen Edelputze, Silikatputze, Kunstharzputze, Siloxanputze und Silikonharzputze nach entsprechender Putzgrundvorbehandlung verwendet werden.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

Fachwerkputz DC

Vergüteter Kalkzement-Leichtgrundputz mit mineralischem Leichtzuschlag und Faserzusatz. Geeignet als Unterund Oberputz im Bereich Neubau / Altbau / Fachwerksanierung. CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Verbrauch:

Auftragsstärke von 15 mm	ca. 12 kg/m ²	ca. 2 m ² /Sack (à 25 kg)
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Festigkeitsklasse Mörtelgruppe	Normalputzmörtel GP / CS II nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 2,5-3,0 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,33 W/(m·K) (für P = 50 %) ca. 0,36 W/(m·K) (für P = 90 %)
Wasseraufnahme	W _c 2
Wasserdampf- diffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A1
Wasserbedarf	ca. 9 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 1100 l/t
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg	Artikel-Nr. 00101222	42 Sack/Palette
--------------------------------	----------------------	-----------------

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

Fachwerkputz DC

Vergüteter Kalkzement-Leichtgrundputz mit mineralischem Leichtzuschlag und Faserzusatz. Geeignet als Unterund Oberputz im Bereich Neubau / Altbau / Fachwerksanierung. CS II nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebrauchte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und vor Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C sowie zu erwartenden Nachfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Qualitätskontrolle: Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.